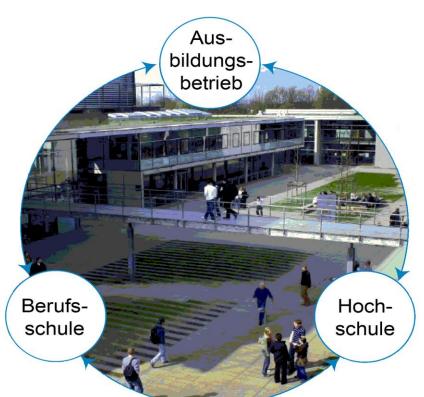


Das Triale Modell Betriebswirtschaft

Zeitsparende Verknüpfung von Ausbildung ...



... und Studium an der FH Westküste

Prof. Dr. Hans-Dieter Ruge 08.06.2011



Inhalt

- 1. Betriebswirtschaft an der FH Westküste
- 2. Konzeption des Trialen Modells
- 3. Studierendenzahlen und Ressourcen
- 4. Ausblick



1. Betriebswirtschaft an der FH Westküste





Die FH Westküste in Heide / Holstein

Jüngste Hochschule in Schleswig-Holstein



- → Gründung Oktober 1993
- → Ca. 1.200 Studierende ↑
- → Fachbereiche Wirtschaft und Technik



Der Fachbereich Wirtschaft

Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft

BWL

Betriebswirtschaftslehre



Bachelor
Triales Modell

ITM

Internat. Tourism Management



Bachelor und Master

WiR

Wirtschaft & Recht



Bachelor und Master

WiPsy

Wirtschaftspsychologie



Bachelor ab WS 11/12



Der Studiengang Betriebswirtschaft

Studienschwerpunkte

Controlling

Marketing

Leisure & Event Management

Entrepreneurship & Finance

Public Services & Management

Business Information Technology

Human Resources & Management

Steuern / Externe Rechnungslegung

Nordic Management



2. Konzeption des Trialen Modells





Das Triale Modell Betriebswirtschaft an der FHW

- Triales Modell 1996 an der FHW entwickelt, einzigartig in Schleswig-Holstein
- Damals Modellversuch, heute etabliert
- Triales Modell mit der Ausbildungsrichtung Bank seit 1996
 Triales Modell mit der Ausbildungsrichtung Steuern seit 2001
 Triales Modell mit der Ausbildungsrichtung Industrie geplant ab 2012
- Chance für besonders engagierte (Fach-)Abiturienten, Ausbildung und Studium zeitsparend zu kombinieren
- Ergänzung zur dualen Ausbildung



Die Idee

- Berufsausbildung und BWL-Studium in nur 4 Jahren für besonders engagierte Auszubildende
- > 2 europaweit anerkannte Abschlüsse:
 - IHK-Abschluss:
 Bankkauffrau / Bankkaufmann
 - Abschluss vor der Steuerberaterkammer: Steuerfachangestellte(r)
 - Hochschul-Abschluss: Bachelor of Arts Betriebswirtschaft
- Hohe Qualität der Ausbildung Das Triale Modell ist von der FIBAA akkreditiert, von der AQAS reakkreditiert.



Ziele des Trialen Modells

- Profilierung der FHW durch ein Alleinstellungsmerkmal
- ➤ Erhöhung und Stabilisierung der Nachfrage im Bereich Betriebswirtschaft durch Alleinstellung und Vergrößerung des Einzugsgebietes (S-H, Hamburg, Bremen und Niedersachsen, NRW?)
- Gewinnung besonders leistungsfähiger Studierender und damit Steigerung des Leistungsniveaus im Bereich Betriebswirtschaft
- Perspektive für besonders ambitionierte Studierende



Kooperation von 3 Partnern:





Voraus	ssetzung: Allgemeine	Hochschulreife / Fachhoc	hschulreife									
Bewerbung um eine	en Ausbildungsplatz u	nd einen Studienplatz / Eir	nschreibung an der FHW									
	Ausbildung im Betrieb	Berufsschule - geblockt –	BWL-Studium FHW - geblockt –									
1. und 2. Ausbildungsjahr	Kreditinstitut / Steuerberaterkanzlei	mit der FHW abgestimmte Lehrinhalte, teilweise Anerkennung für das BWL-Studium	ausgewählte Veranstaltungen aus 1. +. 2. Semester									
Abschluss	Bankkauffrau/-mann / Steuerfachangestellte(r)											

Qualitätssicherung in dieser Phase durch:

- > Enge Kooperation mit BBZ und Kammern in Augenhöhe
- Abstimmung Lehrinhalte, Federführung FHW
- > Ausgewählte Dozentinnen und Dozenten
- > Eigene Klassen / Kleine Gruppen / Individuelle Betreuung
- > Feedbackgespräche mit den Studierenden



Steuern Trial

Schuljahr 2011/12 Steuern - Trial - Unterstufe

														2	20	11																																		20	12															
	Α	ug	us	st			S	p	tei	ml	be	r		0	kt	ob	e	r			No	V	en	nb	er			De	9Z(en	nb	er	ı		Ja	ını	ıar	r			Fe	ebi	rua	ar			M	ärz				Αp	ril				ı	Mai	i .				Ju	ıni		
Mo	- {	3 1	5	22	2	9	5	12	2	19	2	6	3	3 1	10	1	7	24	1 3	1	7	7	14	2	1	28	3	5	12	2 1	19	26	:	2	9	16	2	3 :	30	(6 1	13	20	27		5	12	19	26	5	2	9	16	23	3 3	0	7	14	21	28	8	4	11	18	2	5
Di	(9 1	6	23	3	0	6	13	3	20	2	7	4	1	11	1	8	25	5	1	8	3	15	2	2	29)	6	13	3 2	20	27	1	3 .	10	17	2	4 :	31	1	7 1	14	21	28	3	6	13	20	27	7	3 1	10	17	24	1	1	8	15	22	29	9	5	12	19	2	6
Mi	10	1	7	24	3	1	7	14	4	21	2	8	5	1	12	1	9	26	;	2	ç	9 '	16	2	3	30)	7	14	1 2	21	28		4 -	11	18	2	5[[1	1	B 1	15	22	29)	7	14	21	28	3	4 1	11	18	25	5	2	9	16	23	3	0	6	13	20	2	7
Do	1	1 1	8	25	,	1	8	1	5	22	2	9	6	1	13	2	0	27	1	3	1()	17	2	4	1	ı	8	15	5 2	22	29	!	5 1	12	19	2	6	2	-	9 1	16	23	1		8	15	22	29	,	5 1	12	19	26	5 :	3 1	10	17	24	3	1	7	14	21	2	8
Fr	12	2 1	9	26	,	2	9	1	6	23	3	0	7	1	14	2	1	28	3	4	11	1	18	2	5	2	2	9	16	2	23	30	1	6 .	13	20	2	7	3	10	0 1	17	24	2	2	9	16	23	30)	6 1	13	20	27	7 4	4 1	11	18	25		1	8	15	22	2	9
									Ī																												Н	a	bj.																											

04.07.-13.08. 25.06.-04.08.

Schuljahr 2011/12

Steuern -	Trial -	Obers	tufe
-----------	---------	-------	------

										20	11												ı													2	201	2												
			ıst					ber			obe						er					er				านล				Feb					ärz			Ap					Mai					uni		
																																													28					
Di	9	16	23	3 30	- 6	13	20	27	4	11	18	25	1	1 8	8 1	5 2	22	29	6	13	20	27	3	3 1	0 1	7 2	24	31	7	14	21	28	- 6	3 13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29	5	12	19	26	5
Mi	10	17	24	1 31	7	14	21	28	5	12	19	26	2	2	9 1	6 2	23 :	30	7	14	21	28	4	1	1 1	8 2	25	1	8	15	22	29	7	7 14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20	27	1
Do	11	18	3 25	5 1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	1	0 1	7 2	24	1	8	15	22	29	Ę	1	2 1	19 2	26	2	9	16	23	1	8	3 15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	24	31	7	14	21	28	3
Fr	12	19	26	5 2	9	16	23	30	7	14	21	28	3 4	1	1 1	8 2	25	2	9	16	23	30	6	1	3 2	20 2	27	3	10	17	24	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25	1	8	15	22	29)
															_											H	Hal	bj.																						
04.0	7																						-											7	-iD-	4													25	0.0

 04.07. ZwiPrf
 25.06.

 13.08.
 ASPrf
 ASPrf
 04.08.

> Wohnmöglichkeiten in Heide während Blockunterricht



	Voraus	ssetzung: Allgemeine	Hochschulreife / Fachhoc	hschulreife								
Bewerb	ung um eine	en Ausbildungsplatz u	nd einen Studienplatz / Ei	nschreibung an der FHW								
1. und 2 Ausbild	2. Iungsjahr	Ausbildung im Betrieb Kreditinstitut / Steuerberaterkanzlei	Berufsschule - geblockt – abgestimmte Lehrinhalte	BWL-Studium FHW - geblockt – ausgew. Veranstaltungen								
Abso	chluss		rau/-mann / Steuerfac	hangestellte(r)								
			BWL-Studium an der Fh	łW								
2 John	3. Sem.	Ei	Vertiefung Grundlagen nstieg Schwerpunkte / Wahl									
3. Jahr	4. Sem.	(20 Woch	Praxissemester en in einem Unternehmen	eigener Wahl)								
	5. Sem. Schwerpunkte / Wahlmodule											
4. Jahr	Schwerpunkte / Wahlmodule 6. Sem. Anfertigung der Bachelor-Arbeit (12 Wochen)											
Abso	Abschluss Bachelor of Arts Betriebswirtschaft											



Beispiel für die Leistungsfähigkeit der "Trialer"

Prüfungsergebnis Marketing 1. Semester Februar 2008

- 50 Teilnehmer

 Davon 13 Trialer
 (Schreiben die Klausur im 3. Sem. zusätzlich zu ihrem regulären Programm zusammen mit den Erstsemestern.)

- Notendurchschnitt gesamt: 3,1

ohne Trialer: 3,5

Trialer: 1,7



Die Vorteile

für Auszubildende / Studierende

- Kontinuierliche Verbindung von Theorie und Praxis
- Zwei europaweit anerkannte Abschlüsse in 4 Jahren
- Finanzierung der Ausbildung möglich
- Hervorragende Chancen am Arbeitsmarkt



Die Vorteile

für die Unternehmen

- Potentialorientierte Ausbildung / Personalentwicklung
- Hochqualifizierte Nachwuchskräfte in kurzer Zeit
- Keine zusätzlichen Ausbildungskosten
 Vertragliche Bindung nur während der 2-jährigen Berufsausbildung
- > Starke Unternehmensbindung möglich durch
 - Beschäftigung in den Semesterferien
 - Zusatzqualifikation während des Praxissemesters
- Enge Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft



3. Studierendenzahlen und Ressourcen





Studierendenzahlen im Trialen Modell

	TMB (ab 1996)	TMS (ab 2001)
Insgesamt (seit Bestehen)	123	164
Abbrecher (incl. Wechsel ins normale BWL-Studium)	48	51
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	8,2	16,4
Aktuell im Studium (Jahrgang 2007 - 2010)	14	74
Jahrgang 2010 - Ist	4	23
Jahrgang 2011 - Prognose	4	23



Ressourcen im Trialen Modell

	Braunhart / Ruge (2 SWS Reduktion)	Tetens (1/2 wissenschaftl. MA)	Peters (BBZ, 1/2 LfbA, 6 SWS Reduktion)	Lehrbeauftragte (ausgewählte Dozenten des BBZ)
Leitung StG	X			
Planung / Weiterentwicklung	X	X	X	
Akquise / Öffentlichkeitsarbeit	Х	Х	X	
Orga mit Kammern	Х	X		
Betreuung während der Ausbildung			X	
Betreuung im Studium	Х	X		
Ausgewählte Module aus dem 1.+2. Sem.	BV AC	BV AC	Personal und Orga, Finanzierung, Bilanzierung	Mathe,Statistik, VWL, Steuern, KoLei, Englisch



4. Ausblick





Perspektiven des Trialen Modells

- Weiterer Ausbau TM Steuern insbes. in Niedersachsen und Bremen, Ausdehnung auf NRW
- Einführung Triales Modell Industrie
- Mittelfristig ca. 1/3 der 120 BWL-Studienanfänger im Trialen Modell



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





